



öffentlich

Betreff:

Entsperrung von Haushaltsmitteln

Erstellungsdatum 25.09.2001

Eingang 02:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.10.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssperre wird in folgenden Fällen aufgehoben:

- Für die Freien Träger der Kultur,
- wenn vertragliche Bindungen und Zusagen seitens der Träger gegeben sind,
- wenn Betriebskostenabrechnungen vorliegen.
- Für die Mittel zur Sportförderung.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Jährlich ist eine Einschränkung der Finanzierung der freien Träger der Kultur vorgenommen worden. Zusätzlich kamen die Schwierigkeiten des Einsatzes von SAM und ABM hinzu. Jetzt ist mit der Verhängung der Haushaltssperre die Situation eingetreten, dass sowohl zugesagte Projekte für das zweite Halbjahr gefährdet sind als auch Betriebskosten nicht gezahlt werden könnten. Die Mittel zur Sportförderung sind angesichts der großen Bedeutung nach dem Willen der Stadtverordnetenversammlung auf 290.000 DM erhöht worden. Kürzungen sind für die Sportvereine der Stadt und den Stadtsportbund nicht zumutbar.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender